Kiel, 11. März 2013

Nr. 060/2013

Olaf Schulze:

AKW Krümmel endgültig stilllegen!

Zum 2. Jahrestag der Katastrophe von Fukushima erklärt der energiepolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Olaf Schulze:

Heute vor zwei Jahren kam es infolge eines Tsunami zur Atomkatastrophe in Fukushima/Japan. In Deutschland hat dieses Ereignis, bei dem weite Landstriche radioaktiv verseucht und somit bis heute unbewohnbar wurden, zum Ausstieg aus dem Ausstieg aus dem Ausstieg aus der Atomenergie geführt. Für alle deutschen AKW wurde ein Zeitplan festgelegt, bis wann sie noch am Netz bleiben. Wir haben ein Interesse daran, dass auch die schleswig-holsteinischen Atomkraftwerke möglichst bald und unwiderruflich vom Netz gehen.

Für das Atomkraftwerk in Brunsbüttel gibt es bereits Pläne für den Rückbau. Für das AKW Krümmel ist noch keine Genehmigung für den Rückbau gestellt; dies muss dringend geschehen, damit Krümmel endgültig stillgelegt wird.

Was wir überhaupt nicht brauchen, ist das Herumgeeiere der schwarz-gelben Bundesregierung bei der Energiewende. Diese darf jetzt nicht abgebrochen und kaputt geredet, sondern muss aktiv gestaltet werden. Es darf keine Deckelung bei der Förderung erneuerbarer Energien geben. Vielmehr muss insbesondere die Windkraft aus Anlagen an Land gefördert werden. Diese sind schneller und wesentlich preiswerter zu realisieren als die Mega- Offshore-Anlagen. Das wird sich auch auf die Strompreise positiv auswirken – mehr als jede Altmaiersche „Strompreisbremse“ auf Kosten erneuerbarer Energien.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de